



# Steuerprogression

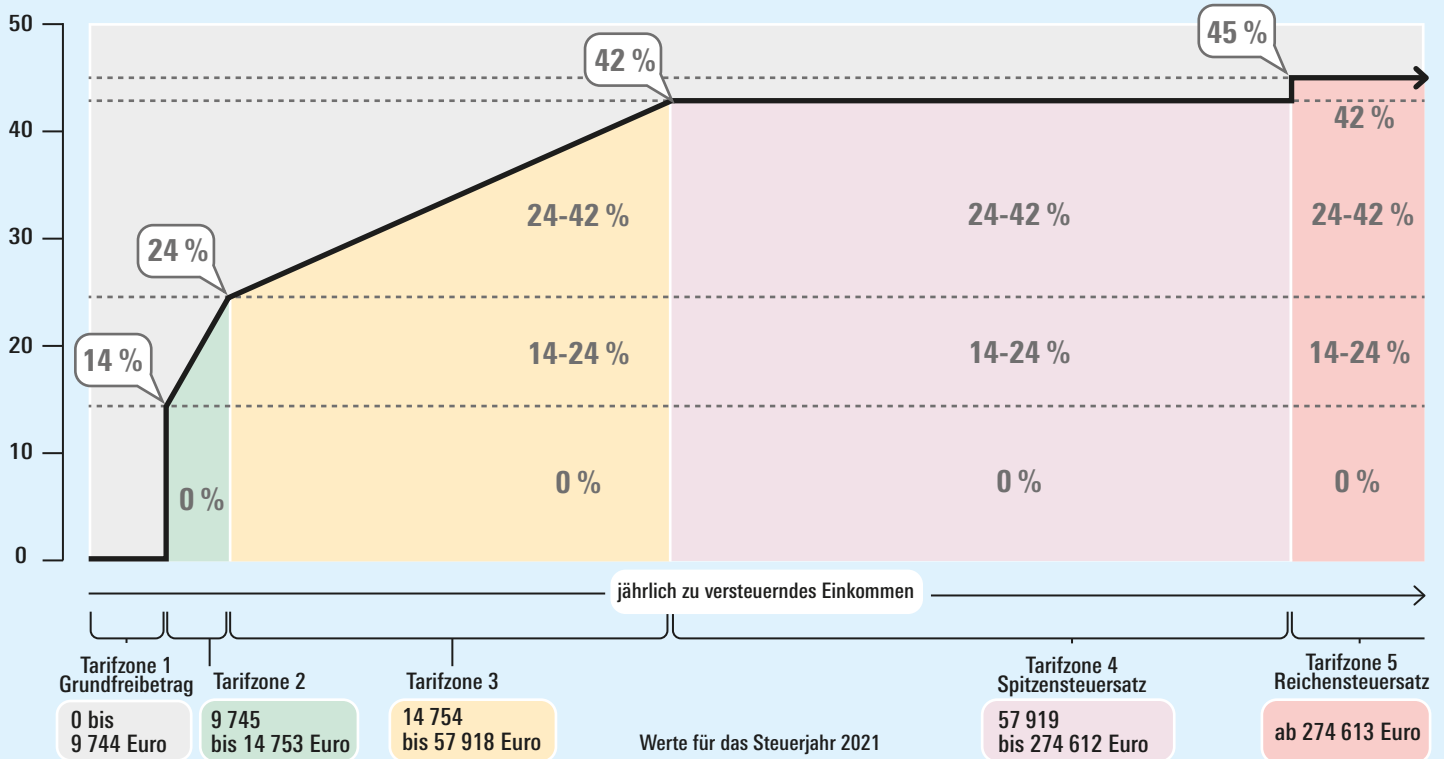
Kaum jemand kennt seinen persönlichen Steuersatz. Verständlich, denn das Steuersystem ist kompliziert. Spitzensteuersatz, Reichensteuer, Durchschnittssteuersatz, Steuerprogression – wie viel zahlt denn nun wer genau? Sie verstehen nur Bahnhof? Wir verschaffen Ihnen den Durchblick.

## Das sollten Sie wissen

- Wer wenig verdient, zahlt niedrigere Steuern. Wer mehr verdient, zahlt mehr. Wer richtig viel verdient, zahlt einen noch höheren Anteil.
- Bis zum Grundfreibetrag – auch einkommensteuerliches Existenzminimum genannt – muss niemand Steuern zahlen. 2021 beträgt dieser Freibetrag 9 744 Euro für Ledige, 19 488 Euro für Verheiratete.
- Die Besteuerung verläuft schrittweise: Für verschiedene Teile Ihres Einkommens wird jeweils eine eigene Einkommensteuer berechnet.

Steuersatz in Prozent

Grenzsteuersatz



## Wer mehr verdient, zahlt auch mehr

Der Grundgedanke ist einfach: Jeder soll zum Gemeinwesen so viel beitragen, wie er kann. Wer mehr verdient, muss deshalb mehr abgeben. Das Einkommen wird aber nicht als Ganzes versteuert. Stattdessen staffelt das Finanzamt das Einkommen. Für die verschiedenen Teile des Einkommens setzt es einen anderen Steuersatz an. Die so einzeln ermittelten Steuerbeträge ergeben summiert Ihre konkrete Steuerlast. Die Summe, die Sie zahlen müssen, wächst kontinuierlich (siehe Grafik).

## So rechnet das Finanzamt

Von Ihrem Jahresbrutto zieht das Amt etwa Freibeträge, Verluste und abzugsfähige Ausgaben ab. Übrig bleibt das zu versteuernde Einkommen. Davon sind 2021 die ersten 9 744 Euro steuerfrei. Dieser Grundfreibetrag gilt für alle – auch für Millionäre. Er wird jährlich angepasst. Über 9 744 Euro zahlen Sie in der nächsten Tarifzone bis 14 753 Euro den Einstiegssteuersatz. Er liegt zwischen 14 Prozent bis 24 Prozent und steigt mit dem Einkommen in kleinen Schritten an. In der darauffolgenden Tarifzone bis 57 918 Euro wächst der Steuersatz von 24 auf bis zu 42 Prozent an. Er steigt aber nicht unendlich. Ab 57 919 Euro gilt der Spitzensteuersatz von 42 Prozent. Höher ist mit 45 Prozent ab 274 613 Euro nur noch die Reichensteuer.

## Spitzensteuersatz nicht für alles

Für die Tarifzone, in die Ihr Einkommen fällt, gibt es eine eigene Rechenformel, die den Anstieg des Steuersatzes berücksichtigt. Selbst wenn Ihr Einkommen Tarifzone 3 überschreitet, zahlen Sie also nicht auf alles den Spitzensteuersatz von 42 Prozent. Liegt Ihr Einkommen etwa bei 61 000 Euro, beträgt Ihre durchschnittliche Belastung nur 27 Prozent. Das ist Ihr persönlicher Steuersatz oder auch Durchschnittssteuersatz (siehe rechts).

## Wichtige Begriffe

**Durchschnittssteuersatz.** Das ist Ihr persönlicher Steuersatz. Er zeigt an, wie viel Prozent Ihres Jahreseinkommens Sie ans Finanzamt abtreten müssen. Um ihn zu berechnen, nehmen Sie die von Ihnen gezahlte Einkommensteuer mal Hundert und teilen das Ergebnis durch Ihr zu versteuerndes Einkommen.

**Spitzensteuersatz.** Besserverdiener zahlen derzeit 42 Prozent für den Teil ihres Einkommens, der über 57 918 Euro liegt.

**Grenzsteuersatz.** Das ist Ihr individueller Spitzensteuersatz. Der Grenzsteuersatz gibt an, zu wie viel Prozent der letzte Euro Ihres zu versteuernden Einkommens belastet wird. Mit diesem Satz wird zum Beispiel eine Lohnerhöhung besteuert.



### Mehr zum Thema

Ihre persönliche Steuerlast können Sie mit unserem Steuerrechner unter [test.de/gehaltsrechner](http://test.de/gehaltsrechner) berechnen.